

Die Situation:

Veränderungen in Prozessen scheitern weniger an den technischen Abläufen, als an den Menschen, die sich nicht mitgenommen fühlen. Die Lösung: Nehmen Sie Ihre Mitarbeiter bei Veränderungsprozessen mit und lassen Sie deren Wissen und Erfahrungen wirkungsvoll in die Prozessgestaltung einfließen.

Die Fabrik im Seminarraum (FiS) ...

ist eine erprobte, beteiligungsorientierte und nachhaltige Qualifizierungsmaßnahme für Mitarbeiter und Teams, sensibilisiert und begeistert Menschen für Geschäfts- und kontinuierliche Verbesserungsprozesse (KVP), ist ein lebendiger Lernraum, der ohne Powerpoint und Frontalunterricht auskommt, und es schafft, aus der Simulation den Transfer auf das eigene Unternehmen zu lenken.

Die Teilnehmer

werden danach in der Lage sein ...

Fehlsteuerung und Verschwendung aufgrund unzweckmäßiger Ablaufstrukturen zu erkennen, Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen, einen realen Bezug zu den Geschäfts-, Kommunikations- und Führungsprozessen im Unternehmen herzustellen und erkennen, dass sie ein wichtiger Teil des Gesamtunternehmens sind.



Henning Wunderlich

Erleben Sie live, warum die Unternehmenssimulation tatsächlich wirkt - und was das Konzept erfolgreich macht. Die Fabrik im Seminarraum (FiS) bietet allen Teilnehmern eine reale Unternehmenssimulation, die Abläufe und Prozesse hautnah erlebbar macht. Überzeugen Sie sich persönlich von dem Erfolgskonzept für Unternehmen!

Bringen Sie die Fabrik im Seminarraum (FiS) in Ihr Unternehmen! Oder fragen Sie nach den zahlreichen Infoveranstaltungen zum Kennenlernen des Workshop-Konzeptes.



Ingenieurbüro für Fertigungstechnik

St.-Vither-Straße 1
D-54616 Winterspelt

Tel.: +49 (0)6555-90081 28

Fax.: +49 (0)6555-90081 29

Mobil: +49 (0)173 6843683

www.henningwunderlich.com

Hinweis: Es ist uns wichtig, mit unserem Flyer Frauen und Männer gleichermaßen anzusprechen. Da die Lesbarkeit Vorrang hat, verwenden wir männliche Begriffe wie Kunden, Teilnehmer oder Mitarbeiter. Wir bitten unsere Leserinnen um Verständnis, Danke!



erleben - erkennen - umsetzen

Prozessorientiertes Denken und Handeln
Geschäftsprozesse live erleben
mit der Fabrik im Seminarraum (FiS)



Ingenieurbüro für Fertigungstechnik

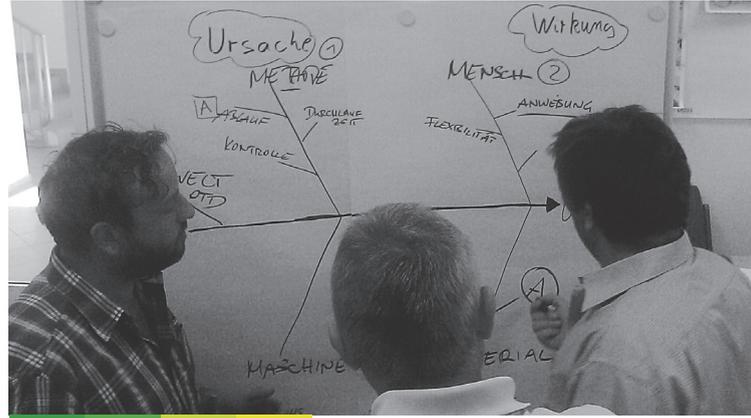
Die positiven Ergebnisse der Fabrik im Seminarraum (FiS) verblüffen immer wieder Geschäftsführer und Entscheider in Personalabteilungen. Was macht das praxisnahe Workshop-Konzept „Fabrik im Seminarraum (FiS)“ erfolgreich?

Prozessschritt Nr. 1: reale Rollen verteilen

Die Teilnehmer lernen in realen Rollen (vom Kunden über Lieferanten, Logistiker bis zur Produktion) die Geschäftsprozesse und deren Ineinandergreifen hautnah kennen. Die Teilnehmer werden dabei abgeholt, mitgenommen und identifizieren sich von Anfang an mit ihrer Rolle.

Prozessschritt Nr. 2: Verantwortung übernehmen

Kundenaufträge werden in Echtzeit unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen ausgeführt, ausgewertet und im Team optimiert. Die Teilnehmer müssen Sorge dafür tragen, dass die vom „Kunden“ bestellten Produkte in der geforderten Qualität und zum gewünschten Termin ausgeliefert werden.



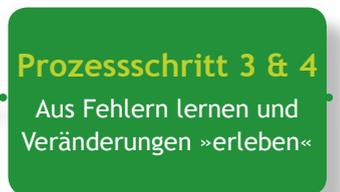
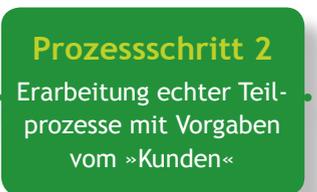
Prozessschritt Nr. 3: Fehler erkennen

Der Nutzen bei dieser Vorgehensweise ist, dass die Teilnehmer Fehler in ihrem eigenen System und/oder in Nachbarsystemen förmlich sehen lernen. Das schärft den Blick für die Ineffizienz von Prozessen und die damit einhergehende Verschwendung.

Prozessschritt Nr. 5: Transfer leisten

Im Nachgang zu der Simulation wirken die Ergebnisse bei den Teilnehmern oft noch nach und es besteht der Wunsch, die gewonnenen Erkenntnisse in die eigene Unternehmensrealität zu transferieren. Gerne begleiten wir Ihr Unternehmen bei einem individuellen Nachhaltigkeits-Workshop, um daraus wirkungsvolle und umsetzbare Maßnahmen für den beruflichen Alltag abzuleiten.

Mit der Fabrik im Seminarraum (FiS) erkennen die Teilnehmer nicht nur die Bedeutung von Kommunikations- und Führungsverhalten, sondern auch deren Auswirkung auf alle Unternehmensprozesse. Dies spart bei realen Verbesserungsvorhaben Zeit sowie wertvolle materielle und personelle Ressourcen.



Prozessschritt Nr. 4: Veränderung erleben

Die Teilnehmer erfassen in diesem Prozessschritt die Bedeutung von Schnittstellen innerhalb von Unternehmensprozessen. Sie erkennen, dass sie selbst und das gesamte Team von der aktiven Mitarbeit an Verbesserungsprozessen profitieren.

